

Presseinformation

Nr.: 47/2017

17.10.2017 – MPo

Gripeschutz bei Mitarbeitern Klinikum St. Georg bietet kostenfreie Impfung an

Zum Schutz der Patienten vor nosokomialer Infektion durch Inflenzaviren und zum Schutz der Beschäftigten selbst bietet das Klinikum St. Georg seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, sich kostenfrei impfen zu lassen.

Die Impfung der Mitarbeiter erfolgt durch die Betriebsärztin im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Bisher haben sich schon über hundert Beschäftigte gegen Influenza impfen lassen. Mehrere Impftermine stehen im November noch an. Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Inanspruchnahme zu erleichtern, erfolgen die Impfungen auch direkt im Stationsbereich durch Stationsärzte.

„Die Gripeschutzimpfung ist auch Bestandteil des kürzlich verlängerten OHRIS-Zertifikats zum Thema Arbeitsschutzmanagement, welches u.a. die Gesundheitsvorsorge in Form von Impfungen beinhaltet. Umso mehr freut es mich, dass wir unseren Mitarbeitern dieses Angebot machen können und es auch zahlreich in Anspruch genommen wird“, erklärt die Geschäftsführerin des Klinikums Dr. Iris Minde.

Zeichen: 1.392 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de